

## Behandlungen in Bad Kreuznach

In eingeschränktem Umfang werden Patienten/-innen mit Wirbelsäulenerkrankungen auch in Bad Kreuznach behandelt. Hier werden vor allem Injektionsbehandlungen bei Facettengelenkserkrankungen und bei Bandscheibenvorfällen durchgeführt. In manchen Fällen erfolgt auch eine weitergehende Diagnostik, soweit sie im ambulanten Bereich nicht möglich ist.

Patientinnen und Patienten, die absehbar eine umfangreiche intensivmedizinische Nachsorge brauchen, oder die nicht verlegbar sind, werden in Bad Kreuznach operiert.

### Sprechstunde Bad Kreuznach

Einmal wöchentlich wird eine Sprechstunde in Bad Kreuznach angeboten. Sie ist gesetzlich und privat versicherten Patienten/-innen zugänglich, wobei für Patienten/-innen der gesetzlichen Krankenkassen nur eine Untersuchung und Beratung angeboten werden kann.

Termine können Sie telefonisch unter 0671/605-2120 vereinbaren.



Kompetente Beratung im Wirbelsäulenzentrum Nahe

## Ihre Anfahrt zu uns



Diakonie Krankenhaus kreuznacher diakonie Standort Kirn

### So erreichen Sie den Standort Kirn

#### Mit dem Auto:

Aus Richtung KÖLN/BONN/KOBLENZ -->  
A61 Rheinböllen, Richtung Simmern, Abfahrt nach Gemünden/Kirn. Von Gemünden Richtung Simmertal/ B 41, Auffahrt B 41 in Richtung Kirn/Idar-Oberstein, Abfahrt Kirn, Ausschilderung Krankenhaus folgen

Aus Richtung SAARBRÜCKEN -->  
A1 Saarbrücken Abfahrt Birkenfeld/Idar-Oberstein B41 Richtung Bad Kreuznach, Abfahrt Kirn, Ausschilderung Krankenhaus folgen

Aus Richtung FRANKFURT -->  
A66 Richtung Mainz, A60 Richtung Koblenz/Bad Kreuznach, A61 Richtung Ludwigshafen, Abfahrt B41 Bad Kreuznach, B41 Richtung Idar-Oberstein bis Kirn, Ausschilderung Krankenhaus folgen

#### Mit der Bahn:

Zum Bahnhof Kirn, von dort mit dem Stadtbus der Firma Herz-Reisen zur Haltestelle „Krankenhaus Kirn“ fahren. Abfahrt: 7.52/10.56/13.55/14.34 Uhr

## Kontakt

### Diakonie Krankenhaus kreuznacher diakonie

#### Orthopädische Klinik II Wirbelsäulenzentrum

Jahnstraße 11 · 55606 Kirn  
Telefon 06752/133-982 · Fax 06752/133-983  
E-Mail [wirbelsaeule@kreuznacherdiakonie.de](mailto:wirbelsaeule@kreuznacherdiakonie.de)

#### Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Seit über 125 Jahren nimmt die Stiftung kreuznacher diakonie teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die beiden Diakonischen Gemeinschaften der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die diakonisch-sozialen Angebote der Stiftung sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

- **Gesundheit** mit Kliniken und Hospizen
- **Behindertenhilfe** mit Rehabilitation, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Integrationsabteilungen
- **Seniorenhilfe** mit Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter
- **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** mit Tagesstätten und Inobhutnahmen;
- **Wohnungslosenhilfe** mit Wohnangeboten und sozialer Sicherung.

In allen Geschäftsfeldern gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung in ihren Berufsbildenden Schulen rund 1.000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen. Täglich nehmen rund 8.500 Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

#### Impressum

Herausgeber    Stiftung kreuznacher diakonie  
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts  
Diakonie Krankenhaus kreuznacher diakonie

Verantwortlich    Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie

Layout            Neuwirth (Titel, außen links)

Fotos              Diakonie Krankenhaus kreuznacher diakonie

Grafik 1 Auflage    transformdesign | 2.500 · Februar 2015



## Orthopädische Klinik II Wirbelsäulenzentrum

Kirn und Bad Kreuznach

[www.kreuznacherdiakonie.de](http://www.kreuznacherdiakonie.de)

## Was wir für Sie tun

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Leserin und Leser,

ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen,  
sich mit dem Informationsblatt des

#### Wirbelsäulenzentrums Nahe

des Diakonie Krankenhauses kreuznacher diakonie  
zu befassen und begrüße Sie ganz herzlich.

Nach fast acht Jahren ist aus der anfänglichen Sektion für  
Wirbelsäulenchirurgie, die Bestandteil der Abteilung für  
Orthopädie und Rheumatologie war, eine eigenständige  
Schwerpunktabteilung (Teil der Orthopädischen Klinik II)  
geworden, die Patienten/-innen an beiden Standorten  
betreut. Neben meiner Person, kümmern sich drei weitere  
Fachärzte als Oberärzte um Ihre Gesundheit.

Bezüglich der ambulanten Versorgung von Patienten/-innen  
der gesetzlichen Krankenkassen gelten die nachfolgend  
aufgeführten Verfahrensabläufe für „ermächtigte Ärzte“.  
Dies hat zur Folge, dass wir außer in Notfallsituationen  
keine Behandlungen vornehmen können. Die notwendigen  
Therapien erfolgen ambulant durch die Hausärzte/-innen  
oder die behandelnden Fachkollegen/-innen.

Das Leistungsspektrum für die stationäre Therapie können  
Sie den folgenden Seiten entnehmen.

Wenn Sie Fragen und einen Rat haben möchten, wenden  
Sie sich über Ihre/-n behandelnden Arzt/Ärztin an uns.

Es grüßt Sie im Namen des Teams der Wirbelsäulenchirurgie

**Dr. med. Thomas Hallbauer**

Chefarzt Orthopädische Klinik II  
Wirbelsäulenzentrum

## Leistungsspektrum

### Ambulante Konsiliarsprechstunde Ambulante Privatsprechstunde

Terminvergabe durch das Sekretariat  
Frau Klein · Frau Forster · Frau Hohlreiter  
Telefon 06752 / 133-982 · Fax 06752 / 133-983  
E-Mail [wirbelsaeule@kreuznacherdiakonie.de](mailto:wirbelsaeule@kreuznacherdiakonie.de)

### Bitte mitbringen

- (Patienten/-innen der gesetzlichen Krankenkassen)
- Überweisungsschein (Orthopädie)
  - Krankenversicherungskarte
  - Röntgenbilder (nicht älter als sechs Monate)
  - Ärztliche Vorbefunde

## „Wir erfüllen einen Auftrag.“

*Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie*

### Behandlungen

Die Behandlung von Patienten/-innen mit Wirbelsäulenerkrankungen setzt eine individuelle Behandlungsplanung voraus, die sowohl aus konservativen als auch aus operativen Behandlungsansätzen besteht. Im Wirbelsäulenzentrum Nahe werden beide Verfahren aufeinander abgestimmt und als ganzheitliche Behandlung angewandt.

### Konservative Therapie

- Behandlung bei akuten Schmerzzuständen der Wirbelsäule (Bandscheibenvorfälle, akute muskuläre und nervale Reizzustände). Angewandt werden:
  - Periradikuläre Injektionen (Nervenwurzelblockaden)
  - Peri-/epidurale Anästhesie
  - Facettengelenksinfiltrationen
- verschiedene Verfahren zur Denervierungen der Facettengelenke
- Differentialdiagnostik wirbelsäulenbedingter Erkrankungen

### Operative Therapie

Die operative Therapie bei Wirbelsäulenerkrankungen stellt für Patienten/-innen einen besonderen Einschnitt in die Lebensplanung dar. Deshalb bedarf es einer individuellen Aufklärung und Beratung unter Berücksichtigung des Krankheitsbildes und der persönlichen Situation.



*Wirbelsäulenoperationen auf neuestem medizinischen Stand*

### Bandscheibenvorfälle

Die meisten Bandscheibenvorfälle können ohne eine Operation behandelt werden. Sollte eine Operation bei neurologischen Ausfällen oder anhaltenden Schmerzen notwendig sein, erfolgt diese unter Verwendung eines Operationsmikroskopes in mikrochirurgischer Technik. Die Operationen werden bei Bandscheibenvorfällen an der Hals- und Lendenwirbelsäule durchgeführt. An der Lendenwirbelsäule werden als Ergänzung endoskopische Verfahren angeboten, die nur eine örtliche Betäubung sowie eine spezielle Schmerzausschaltung durch den Anästhesisten benötigen.

### Einengungen des Spinalkanals

Einschränkungen der Gehstrecke und ausstrahlende Schmerzen in die Beine sind häufige Zeichen einer Einengung des Spinalkanals. Neben konservativen Maßnahmen im Frühstadium hilft die operative Erweiterung sehr gut.

### Instabilitäten der Wirbelsäule

Das Wirbelgleiten und die Instabilitäten der degenerativen Wirbelsäule stellen sehr häufige Erkrankungen des höheren Lebensalters dar. Neben Rückenschmerzen bestehen oft Ausstrahlungen in die Beine, die durch Druck auf die Nervenwurzeln entstehen. Die operative Stabilisierung durch eine innere Fixierung stellt heute das gängige Verfahren dar. In unserem Zentrum werden verschiedene Systeme vorgehalten, die individuelle Behandlungsoptionen ermöglichen.

### Osteoporotische Frakturen

Zunehmendes Lebensalter und verschiedene Erkrankungen führen zur Abnahme der Knochenmasse und einer zunehmenden Häufigkeit von Wirbelbrüchen. Die modernen minimalinvasiven Techniken zur Aufrichtung des Wirbels und seiner Stabilisierung sind auch bei alten Menschen anwendbar. Bei jüngeren stehen alternative „Zemente“ zur Verfügung, die eine optimale Anpassung an die Biomechanik ermöglichen.

### Weitere Wirbelsäulenerkrankungen

Bakterielle Entzündungen der Bandscheiben und Wirbel sind schwerwiegende Krankheitsbilder, die der umgehenden stationären Behandlung und zumeist der Operation bedürfen. Gleiches gilt für Knochentumoren und Frakturen der Wirbel durch Unfälle. Die vorgenannten Erkrankungen werden bei uns regelmäßig versorgt.

**Es steht ein ständiger fachärztlicher Hintergrunddienst zur Sicherstellung der Behandlungserfolge bereit.**

## „Wir tragen gemeinsam Verantwortung.“

*Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie*